

Ja zu Tirol! Es ging schon los.

Die Tiroler Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft nimmt sich massiv des Themas „Buy Local“ an und versucht dabei mit Aktivitäten Buchkäufer zu sensibilisieren, dass sie beim Buchhändler vor Ort kaufen. Dies wurde durch verstärkte Pressearbeit und diverse Schaltungen in den Medien forciert. Federführend hat die Buch- und Medienwirtschaft auch gekämpft, dass es ein gemeinsames Vorgehen der gesamten Tiroler Wirtschaftskammer für dieses wichtige Thema gibt. „Buy Local“ geht uns alle an und Internet-Einkäufe im Ausland schädigen den Standort Tirol nachhaltig. Die Tiroler Wirtschaftskammer unterstreicht in einer gemeinsamen Aktion mit der Tiroler Tageszeitung, dass das Beste meist ganz nah liegt und die Tiroler gleich in mehrfacher Weise richtig liegen, wenn sie auf heimische Unternehmen vertrauen.



Die Aktion „Ja zu Tirol“ wird daher von der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft mitgetragen. Die Idee ist es, die breite Öffentlichkeit auf das Kauf-, Bestell- und Buchungsverhalten aufmerksam zu machen. Dabei soll die Kaufkraft in Tirol bleiben und somit langfristig die Arbeitsplätze, soziale Absicherung und den hohen Wohlstand garantieren. Die Kampagne besteht nicht nur aus Sujets, sondern auch aus PR-Berichten. Um einen möglichst großen Effekt für die heimische Wirtschaft zu erzielen, wird die Kampagne von den Sparten Information & Consulting, Handel, Gewerbe & Handwerk und Tourismus & Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Tirol mitgetragen und unterstützt. Das Konzept wurde von der Marketingabteilung der Tiroler Wirtschaftskammer ausgearbeitet und zieht sich als roter Faden durch die gesamte Kampagne. Die Sujets wurden für den Buchhandel entsprechend angepasst. Die Themen Beratung, Kaufkraft und Wertschöpfung werden in allen Sujets verarbeitet.

Für die Ausarbeitung, Konzeption und Adaptierung der Sujets sind der Fachgruppe keine Kosten entstanden. Die Schaltung der Sujets der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft ist durch das große Auftragsvolumen zu einem einmalig günstigen Preis möglich. Außerdem wurde ein Filmbeitrag produziert, welcher auf Tirol TV zu sehen war.



„Wir wissen, dass 4,5 Milliarden € jährlich über Internetkäufe ins Ausland fließen. Dieser Entwicklung wollen wir mit ‚Ja zu Tirol!‘ entgegenwirken, denn die Wertschöpfung muss im Land bleiben! Derzeit findet wieder in Zusammenarbeit mit dem ORF/Radio Tirol die Bücherinsel statt. Auch diese Aktion soll auf die Bedeutung der Verlage und Buchhändler hinweisen. Durch die Beteiligung der Tiroler Verlage können auch hier Akzente gesetzt werden und die Vielfalt dieser Berufsgruppe aufgezeigt werden. Wir hoffen mit der Sonderseite in der Tiroler Tageszeitung, der Kampagne ‚Ja zu Tirol!‘ und der bewährten Bücherinsel entsprechend große Effekte für den heimischen Buchhandel zu erzielen“, so Markus Renk, Obmann der Fachgruppe Tirol der Buch- und Medienwirtschaft.

Der Bestseller
jetzt erstmals
in deutscher Sprache.



Der Bestseller aus Ex-Jugoslawien erzählt eine wahre Geschichte. Schauplatz ist das berühmte Sarajevo der 1920er und 30er Jahre, später Belgrad, Mailand, Venedig, Wien und Paris. Fünf junge Frauen, die Töchter der sephardischen Familie Salom, entfalten ihre individuellen Lebenswege in einer Zeit großer Umbrüche.



Bestellen Sie Ihr persönliches Leseexemplar bei Ihrem Morawa-Buchhandelsvertreter Hr. Johann Czup oder Hr. Michael Hipp.



Riki, die Primaballerina (links) und Blanki, die Hutmacherin
Originalfoto aus 1926

Gordana Kuić
Der Duft des Regens auf dem Balkan
Roman, aus dem Serbischen von Blažena Radas
440 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
€ 24,90 | ISBN 978-3-99012-169-6
erhältlich ab Jänner 2015 | auch als e-book
Vertrieb: Morawa, GVA, KNV, Libri

Besuchen Sie uns auf
www.hollitzer.at oder

facebook.com/HollitzerBelletristik

Auffällige Regionalia

Hier werden regionale Titel genannt, die vom Buchhandel als besonders gut verkauft gemeldet wurden bzw. der Redaktion aufgefallen sind.

Erhebungszeitraum:
16. 11.–15. 12. 2014

Aichner
Schnee kommt
HAYMON

Baumann
Maroni, Mord und Hallelujah
GMEINER

**Daurer u. a. | Linz – Ansichten
aus sechs Jahrhunderten**
ARCHIV DER STADT LINZ

Forcher
Das Glück liegt so nah
BRANDSTÄTTER

Kimeswenger
Wem die Glocke schlägt
STYRIA PREMIUM

Preitler
Entlang der Mürz
SUTTON

Schönauer
**Blitz und Koma. Materialien zur
Tiroler Gegenwartsliteratur**
KYRENE

Stadtbekannt.at
Kaffee in Wien
HOLZBAUM

Tötschinger
Die Habsburger in Tirol
TYROLBUCH

Wiedergut
Bitte nicht die letzte Ölung
WIEDERGUT

Willnauer
Die Gulaschhütte
STYRIA REGIONAL

Winkler
Winnetou, Abel und ich
SUHRKAMP



Bezirksschulinspektorin Mag. Dr. Ursula Huber, BM Sophie Karmasin, KR Friedrich Hinterschweiger, Mag. Karl Herzberger und Schuldirektorin Inge Werwendt sowie die lesebegeisterten Schüler

500.000 Kinder glücklich gemacht Bundesministerin Sophie Karmasin hielt Jubiläumslesung.

Anfang Dezember kam Bundesministerin Sophie Karmasin persönlich in die Volksschule Scheibenbergstraße in Wien Währing, um die 6.000ste vom ServiceCenter Leseförderung organisierte Schulllesung abzuhalten. Der Kurator des ServiceCenters, KR Friedrich Hinterschweiger, brachte der Schule anlässlich dieses Jubiläums einen großen Bücherkorb



GF Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder

als Geschenk mit. „Kindern das Lesen näherzubringen ist nicht nur eine große Verantwortung, es macht auch richtiggehend Freude! Natürlich auch Arbeit, denn 6.000 Lesungen in zehn Jahren zu organisieren, ist eine enorme Leistung“, so KR Friedrich Hinterschweiger. „Wir sind Bindeglied zwischen Buchhändlern, Schulen und Autoren. Der Erfolg spricht für sich. Mittlerweile freuen wir uns über mehr als 60 Autoren in unserem Pool.“

Dass Kinderaugen auch leuchten, wenn sie stolz über ihre Lieblingsbücher erzählen, bewies der heutige Tag und vor allem die kurzweilige Lesung von BM Karmasin, deren Kinder ebenso in diese Volksschule gingen, wo nicht nur bilingual unterrichtet wird, sondern das Lesen und das Kulturgut Buch hochgehalten werden.

„Es hängt ganz von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.“

Henry Ford



Bundesministerin Karmasin begeisterte gekonnt die Kinder mit ihrer Lesung.

Dazu braucht es aber auch Lehrerinnen, wie Eva Fischer, die in ihrem Unterricht Büchern einen hohen Stellenwert einräumt und somit Geschichten für die Kleinen jeden Tag lebendig werden lässt. Besonders beeindruckt auch die Präsentationen auf dem Schulgang, die jeden Monat einem anderen Kinderbuchautor gewidmet sind. Aktuelle Kinderbuchautorin des Monats war die bekannte schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren. Als die Kinder nach ihren Lieblingsbüchern gefragt wurden, spannte sich der Reigen von Klassikern bis hin zu *Gregs Tagebüchern*, die fast alle anführten.

Das ServiceCenter für Leseförderung ist eine Einrichtung des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich, angesiedelt in der Wirtschaftskammer Steiermark. Zentrale Aufgabe ist es, in ganz Österreich Leseförderung im Bereich Kinder- und Jugendliteratur zu betreiben. 2013 feierte das ServiceCenter sein zehnjähriges Bestehen.



Spitzen-Lehrerin Eva Fischer; Mag. Herzberger erzählte aus seiner Lese-Jugend; die Klasse mit ihrem Bücherherz am rechten Fleck.

Liebe Kunden und Geschäftsfreunde!

Unser Antrieb und Motor sind Sie – unsere Kunden aus dem Buchhandel und den Verlagen. Ihre Zufriedenheit, Ihre Anregungen, aber auch Ihre Kritik treiben uns voran auf dem Weg in eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie Glück, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2015.

Ihr MELO-Team



Termine

15. 1. – Ferien-Messe
18. 1. – Wien
22. 1. – Ferien-Messe
24. 1. – Linz
28. 1. – Internationale Spielwarenmesse
2. 2. – Nürnberg
28. 1. – Internationale Buchmesse
12. 2. – Kairo
29. 1. – Buchmesse
1. 2. – Rotterdam
2. 2. – Semesterferien
7. 2. – NÖ, Wien
5. 2. – Buchmesse
8. 2. – Maastricht
8. 2. – Internationale Buchmesse
12. 2. – Jerusalem
9. 2. – Semesterferien
14. 2. – Bgd., Ktn., Sbg., T., Vlbg.
14. 2. – **Valentinstag***
14. 2. – Weltbuchmesse
22. 2. – New Delhi
16. 2. – Semesterferien
21. 2. – OÖ, Stmk.
10. 3. – KiJuBu
15. 3. – St. Pölten
12. 3. – Buchmesse
15. 3. – Leipzig
16. 3. – CeBit
20. 3. – Hannover
19. 3. – Literatur für junge LeserInnen
25. 3. – Wien
20. 3. – Salon du Livre
23. 3. – Paris
28. 3. – Osterferien
7. 4.
30. 3. – Kinderbuchmesse
2. 4. – Bologna
14. 4. – Buchmesse
16. 4. – London
23. 5. – Pfingstferien
26. 5.
27. 5. – Bookexpo America
29. 5. – New York

Der Januar 2014 hat
25 Verkaufstage (2014: 25)

* **Besondere Aktivitätsanlässe**
(Schaufenster etc.)

KR Prof. Michael Kernstock zur Mehrwertsteuer-Debatte



Im Folgenden möchten wir Ihnen für etwaige Gespräche mit Journalisten oder Vertretern des politischen Lebens seitens des Fachverbands einige Argumente anbieten, um diese gegebenenfalls bei Bedarf ins Treffen zu führen:

Vergleich mit dem deutschsprachigen Ausland

Verweise auf die niedrigeren Mehrwertsteuer-Sätze für Bücher im deutschsprachigen Raum zeigen deutlich die Unterschiede: Schweiz 2,5 %, Deutschland 7 %, Österreich 10 % (eventuell mehr). Bücher würden bei einer Steuererhöhung im Vergleich zur Schweiz und zu Deutschland noch teurer werden. Keine Nachvollziehbarkeit für Konsumenten gegeben.

Internationaler Versandhandel

Die Kontrollmöglichkeit für das Abführen der seitens international agierender Versandhändler an die heimischen Konsumenten verrechneten Steuern ist den österreichischen Finanzbehörden nicht im entsprechenden Ausmaß bzw. kaum gegeben.

Buchgeschäfte mit der „öffentlichen Hand“

Ungefähr 25 % der in Österreich verkauften Büchern werden von der öffentlichen Hand bezahlt (Schulbuchbereich, Bibliotheken etc.). Um den Status quo aufrechtzuerhalten müssten direkt proportional mit einer etwaigen Mehrwertsteuer-Anhebung auch die jeweiligen Budgets erhöht werden. Passiert dies nicht, wird die Rechnung zum Beispiel auf dem Rücken unserer Kinder gemacht, die dann weniger Schulbücher bekämen.

Kulturland Österreich

Ein Land, das großen Wert auf seine Kultur legt, wird durch eine höhere Besteuerung von Kulturleistungen – in diesem Fall von Büchern – seiner eigenen, ursprünglichen Idee eines Kulturlandes nicht gerecht.

Wie geht es weiter? Es sollen schon im Januar Expertisen über die Auswirkungen einer Steuererhöhung im Buchbereich vorliegen, die als Basis für die weitere Vorgangsweise dienen. Im Zuge unserer Kontaktaufnahme mit dem Finanzministerium rechnen wir, dass es schon bald zu Gesprächen mit dem Finanzminister kommt.

... und zur Arbeit der Kammer

Es ist mir wichtig, einmal mehr auf die Arbeit der Wirtschaftskammer hinzuweisen – gerade jetzt, wo es darum geht, im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer auf politischem Parkett zu agieren. Diese Arbeit, aber auch Erfolge, wie beispielsweise im Bereich der Buchpreisbindung, sind nur deswegen möglich, da wir 100 % der Branchenteilnehmer vertreten. Das gibt entsprechendes Gewicht in allen politischen Gesprächen. Dadurch können wir für die Aufrechterhaltung der Rahmenbedingungen sorgen und diese auch auf Dauer gewährleisten. Oder betrachten Sie die internationalen Beispiele. Dort, wo sich Buchhändler und Verleger unter einem Dach wiederfinden, der Organisationsgrad dicht ist und es eine gesetzlich vorgeschriebene Mitgliedschaft gibt, ist auch ein Rechtsmechanismus vorhanden, der Buchpreise regelt. Ihre Mitgliedschaft macht uns stark, um für Sie die Weichen zu stellen! Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Michael Kernstock!